Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

797

Kreisarchiv Stormarn B2

1

Arno S c h i b b e

Mollhagen Haus-Nr. 104,
den 12./17. März 1954

Einschreiben!

An den
Landrat des Kreises Stormarn
Kreisentschädigungsamt
Bad Oldesloe, Stormarnhaus.
===========================

In der Anlage reiche ich meinen Antrag auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes vom 18. 9. 1953 in zweifacher Ausfertigung ein und bitte um Empfangsbestätigung und baldige Bearbeitung.

Hochachtungsvoll.

Arno Schibbe

3 Anlagen.

Bd., 8.4.54
1 Meldebesch. einz.! [illegible]
[illegible]

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

E i n s c h r e i b e n !
========================

An den 4

Landrat des Kreises Stormarn

-Kreisentschädigungsamt-

4-1/8

B a d   O l d e s l o e
======================
Stormarnhaus

R (24a) Mollhagen üb Trittau (Bz. Hmb) 286

Farbkarte #13
B.I.G.
Kreisarchiv Stormarn B2

Abs. S c h i b b e , Mollhagen Haus-Nr. 104

124a BAD OLDESLOE
15.3.54-21

3

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der **Entschädigungsbehörde** auszufüllen:

(Eingangsstempel)

mit .... Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: S C H I B B E

Vornamen: August Werner Arno

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 10.3.1929 in Gassen Krs.Sorau, Frankfurt/Oder

Jetziger Wohnort / ~~Sitz~~ (Kreis, Land): Mollhagen Nr. 104 Kreis Stormarn Schleswig-Holstein (Straße und Haus-Nr.)

Familienstand: Led. / ~~verh. / verw. / gesch.~~

Anzahl der Kinder: keine Alter der Kinder: entfällt

Staatsangehörigkeit: frühere: deutsche jetzige: deutsche

2. Beruf:
Erlernter Beruf: Bautischler
Jetzige berufliche Tätigkeit: Baufachmann

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / ~~nein~~
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung ~~oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?~~

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ~~ja~~ / nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

entfällt

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:

Vornamen:

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):

(Straße und Haus-Nr.)

gestorben am:

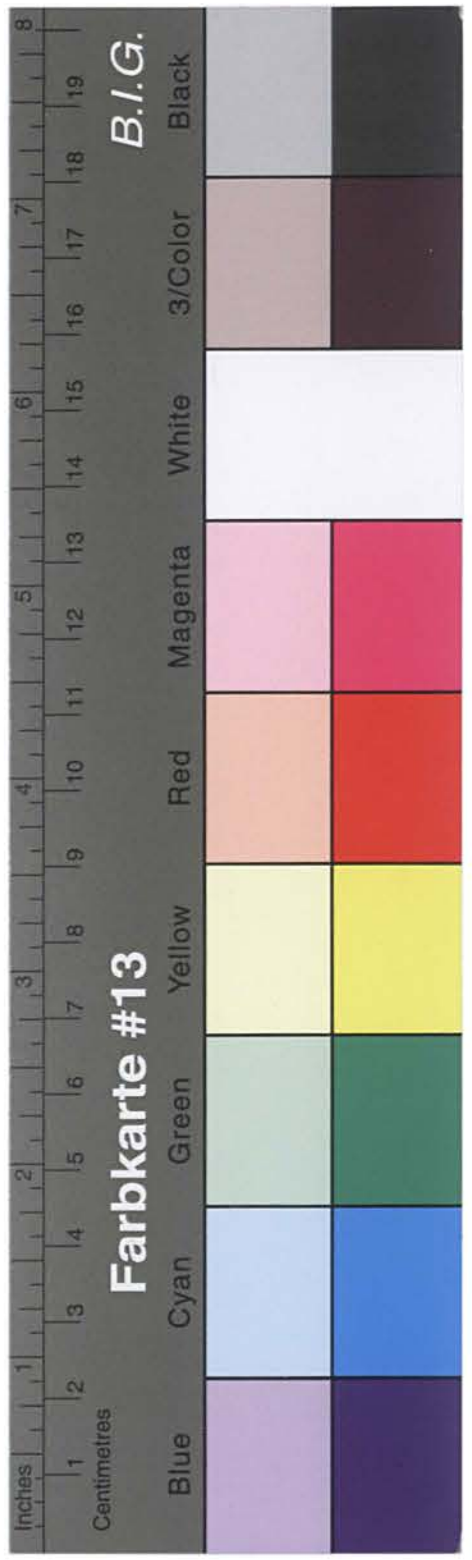
in (Kreis, Land):

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:

2. Beruf:
Erlernter Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs-berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von ./. bis ./.	ja / nein von ______ bis ______
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein entfällt von ______ bis ______	ja / nein von ______ bis ______
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Flüchtlingslager	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	20.12.1946 zu Gassen, Kr.Sorau Frankfurt/Oder	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	entfällt	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	17. 3. 1947 Mollhagen 104 Kreis Stormarn	
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	entfällt	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	entfällt	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	entfällt	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	entfällt	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	entfällt	

c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität? ja / nein

4

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. **Schaden an Leben** (§§ 14, 15 Abs. 6)
   Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja / nein
2. **Schaden an Körper und Gesundheit** (§ 15)
   a) Heilverfahren: ja / nein
   b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / nein
3. **Schaden an Freiheit** (§ 16) ja / nein
   durch Freiheitsentziehung

in	entfällt	vom	–	bis	–
in		vom		bis	
in		vom		bis	
in		vom		bis	
in		vom		bis	

insgesamt = – volle Monate

4. **Schaden an Eigentum und Vermögen** (§§ 18—24)
   a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ja / nein
   b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ja / nein
   c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ja / nein
   d) durch sonstige schwere Schädigung: ja / nein
5. **Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen** (§§ 25—55)
   a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja / nein
   b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ja / nein
   c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ja / nein
   d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ja / ~~nein~~
6. **Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung** (§§ 56—63)
   durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
entfällt		

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
entfällt				

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
entfällt		

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ~~ja~~/ nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
entfällt	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ~~ja~~/ nein

VI. **Dem Antrag sollen beigefügt werden:**

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

   Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

Die bereits eingereichten Antragsunterlagen meiner Angehörigen

wurden bereits an Kreissonderhilfsausschuss Stormarn (Behörde) oder

-.- (Gericht) 4/ 1/9 Schibbe D/K. (Aktenzeichen)

zu Betreuungs- -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

mollhagen Nr. 104 (Ort), den 12.märz 1954 (Datum)

Arno Schibbe (Unterschrift)

Dem Antrag sind eine Anlagen beigefügt, und zwar:

1. 1 Erläuterung der Schadensfälle
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

5

Amt Mollhagen

Kreis Stormarn

-Ordnungsamt-

(24) Mollhagen, den 14. April 1954
über Trittau, Bez. Hamburg · Telefon Mollhagen 176

Bank-Konto: Kreissparkasse Stormarn Konto-Nr. 26 807
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 125 56

An das
Kreis- Sozial- u. Jugendamt
-Sonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betr.: Arno Schibbe, Mollhagen.
Bezug: Dort. Schreiben vom 8.4.54.

In Erledigung des vorstehenden Schreibens wird mitgeteilt und gleichzeitig hierdurch bescheinigt, dass der

Arno Schibbe, geb. 10. 3. 1929 in Gassen Krs. Sorau-Nider-Lausitz

seit dem 17. März 1947 in der Gemeinde Mollhagen polizeilich gemeldet und wohnhaft ist.

[Unterschrift]

6

18. Mai 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Schibbe -D./-

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

K i e l .

In der Wiedergutmachungssache Arno S c h i b b e
in Mollhagen

-Aktenzeichen: ? -

überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Antrag mit der Bitte um die dortige Entscheidung. Vorgänge sind bei mir bisher hinsichtlich Arno Schibbe nicht erwachsen. In diesem Zusammenhang darf ich jedoch auf die Aktenvorgänge der Mutter, Frau Martha Schibbe, verweisen.

Im Auftrage:

2/ z. d. A. 21/5.

Kreisarchiv Stormarn B2

21. Mai 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Schibbe -D./-

Herrn
Werner S c h i b b e ,

T o d e n d o r f .

In der Wiedergutmachungssache nach Ihrem verstorbenen Vater sende ich Ihnen anliegend wunschgemäss 4 Antragsvordrucke mit der Bitte, mir dieselben ausgefüllt wieder einzureichen.

Im Auftrage:

---

18. Mai 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Schibbe -D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

K i e l .

In der Wiedergutmachungssache Arno S c h i b b e
in Mollhagen
-Aktenzeichen: ? -

überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Antrag mit der Bitte um die dortige Entscheidung. Vorgänge sind bei mir bisher hinsichtlich Arno Schibbe nicht erwachsen. In diesem Zusammenhang darf ich jedoch auf die Aktenvorgänge der Mutter, Frau Martha Schibbe, verweisen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Martha Schibbe
Mollhagen 1104
Krs. Stormarn

Mollhagen, den 19. 5. 1954

An das
Kreisentschädigungsamt
Bad Oldesloe, Stormarnhaus.

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
21 MAI 1954
Anl. Tgb. Nr. 22

Da ich auf meinen und den vom Sohn Arno am 12. 3. 1954 gestellten Antrag auf Grund des B.E.G. vom 18.9.53 noch keinen Eingangsbescheid vom Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein erhalten habe, wäre ich Ihnen für kurze Mitteilung darüber dankbar, ob diese Anträge mit allen Anlagen dort eingegangen und inzwischen weitergeleitet sind, oder Verzögerungsgründe bestehen.

Hochachtungsvoll

Martha Schibbe

9

22. Mai 1954.

Kreisentschädigungsamt

4-1/9 Schibbe -D./-

Frau
Martha S c h i b b e ,

M o l l h a g e n 1o4.

g. 23/5.

In der Wiedergutmachungssache Ihres Sohnes Arno teile ich Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 19. ds.Mts. mit, dass der Antrag mit Schreiben vom 18. ds.Mts. dem Landesentschädigungsamt zur Entscheidung eingereicht wurde. Die Empfangsbestätigung wird Ihrem Sohn vom Landesentschädigungsamt in Kiel erteilt.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

10

R (24a) Großhansdorf über Ahrensburg (Holst) 971

Einschreiben!

An den 4

Landrat des Kreises Stormarn

Kreisentschädigungsamt

4-7/8

Bad Oldesloe,

Stormarnhaus.

---

22. Mai 1954.

Kreisentschädigungsamt

4-1/9 Schibbe -D./-

Frau

Martha S c h i b b e ,

M o l l h a g e n 104.

2 23/5. H

In der Wiedergutmachungssache Ihres Sohnes Arno teile ich Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 19. ds.Mts. mit, dass der Antrag mit Schreiben vom 18. ds.Mts. dem Landesentschädigungsamt zur Entscheidung eingereicht wurde. Die Empfangsbestätigung wird Ihrem Sohn vom Landesentschädigungsamt in Kiel erteilt.

Im Auftrage:

2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Abs. Arno Schibbe
Mollhagen /104
Krs. Stormarn

BAD OLDESLOE 15.6.54 - 1

11

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

mit .... Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: SCHIBBE

Vornamen: August Werner Arno

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 10. 3. 1929 in Gassen Krs. Sorau, Frankfurt/Oder

Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Mollhagen Nr. 104 Kreis Stormarn Schleswig-Holstein (Straße und Haus-Nr.)

Familienstand: Led. / ~~verh.~~ / ~~verw.~~ / ~~gesch.~~

Anzahl der Kinder: Keine Alter der Kinder: entfällt

Staatsangehörigkeit: frühere: deutsche jetzige: deutsche

2. Beruf:
Erlernter Beruf: Bautischler
Jetzige berufliche Tätigkeit: Baufachmann

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / ~~nein~~
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung ~~oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?~~

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / ~~nein~~
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
Sohn

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: SCHIBBE

Vornamen: Gottlieb Ferdinand August

Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 29. 5. 1895 in Belkau Krs. Sorau Frankfurt/Oder

Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Gassen NL Krs. Sorau Altgassener str. 30 (Straße und Haus-Nr.)

gestorben am: 19. 8. 1943

in (Kreis, Land): KZ. Lublin, Colmerstr.

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: —

Staatsangehörigkeit: frühere: deutsche letzte: deutsche

2. Beruf:
Erlernter Beruf: Baufachmann u. Bauunternehmer
Letzte berufliche Tätigkeit: selbständiger — " —

3. Verfolgt wegen seiner / ~~ihrer~~ politischen Ueberzeugung ~~oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?~~

Farbkarte #13 B.I.G.
Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs-berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	~~ja~~ / nein von — bis —	~~ja~~ / nein von — bis —
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	~~ja~~ / nein entfällt von — bis —	~~ja~~ / nein entfällt von — bis —
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	~~ja~~ / nein	~~ja~~ / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	~~ja~~ / nein	~~ja~~ / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Flüchtlingslager	—
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	20.12.1946 zu Gassen, Kr. Sorau Frankfurt/Oder	ca 25.3.43 Gassen, Kr. Sorau Frankfurt/Oder
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	entfällt	entfällt
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	17.3.47 in Mollhagen/104 Kr. Stormarn	entfällt
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	entfällt	— " —
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	entfällt	— " —
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	entfällt	— " —
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	~~ja~~ / nein	~~ja~~ / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	entfällt	entfällt
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	entfällt	— " —

c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität? ~~ja~~ / nein

12

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. **Schaden an Leben** (§§ 14, 15 Abs. 6)
   Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja / ~~nein~~
2. **Schaden an Körper und Gesundheit** (§ 15)
   a) Heilverfahren: ~~ja~~ / nein
   b) Rente und Kapitalentschädigung: ~~ja~~ / nein
3. **Schaden an Freiheit** (§ 16) ~~ja~~ / nein
   durch Freiheitsentziehung

in Polizeigefängnis Gassen	vom 14 Jg	bis 1942	
in — " —	vom 11.3.43	bis 25.3.43	
in — " — Frankfurt/O. a. Bollwerk	vom 25.3.43	bis ca. 8.5.43	
in KZ. Lublin	vom 9.5.43	bis 19.8.43	
in	vom	bis	
		insgesamt =	6 volle Monate

4. **Schaden an Eigentum und Vermögen** (§§ 18—24)
   a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ~~ja~~ / nein
   b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ~~ja~~ / nein
   c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ~~ja~~ / nein
   d) durch sonstige schwere Schädigung: ja / ~~nein~~
5. **Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen** (§§ 25—55)
   a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ~~ja~~ / nein
   b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ~~ja~~ / nein
   c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ~~ja~~ / nein
   d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ja / ~~nein~~
6. **Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung** (§§ 56—63)
   durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ~~ja~~ / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / ~~nein~~

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Kreisentschädigungsamt Bad Oldesloe	12.3.1954	4-/1/9 Schibbe/O.

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ~~ja~~ / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ~~ja~~ / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
	entfällt			

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ~~ja~~ / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
	entfällt	

Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ~~ja~~ / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
entfällt	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ~~ja~~ / nein

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

   Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel
Die bereits eingereichten Antragsunterlagen meiner Angehörigen
wurden bereits an Kreissonderhilfsausschuss Stormarn (Behörde) oder
(Gericht) 4/1/9 Schibbe O/K. (Aktenzeichen)
zu Betreuungs — -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Mollhagen Nr. 104 (Ort), den 13. Juni 1954 (Datum)

Arno Schibbe (Unterschrift)

Dem Antrag sind eine Anlagen beigefügt, und zwar:
1. 1 Erläuterungsschreiben
2. der Schadenersatzansprüche
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst", Berlin W 35

13

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Schibbe -

D./Ri.

15 Juli 1954

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein
in K i e l
- - - - -

In der Wiedergutmachungssache Arno S c h i b b e in Mollhagen

Aktz.: ?

Überreiche ich im Nachgang zum Antrag vom 18.5.54 noch einen Antrag nach dem verstorbenen Vater August Schibbe mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
In diesem Zusammenhange verweise ich noch auf die Wiedergutmachungsanträge der Mutter Martha Schibbe und des Bruders Werner Schibbe.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

15. Juli 1954

Kreisentschädigungsamt
- 4-1/9 - Schibbe -

D./Rt.

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l
- - - - - -

In der Wiedergutmachungssache Arno S c h i b b e in Mollhagen

Akte.: ?

Überreiche ich im Nachgang zum Antrag vom 18.5.54 noch einen Antrag nach dem verstorbenen Vater August Schibbe mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
In diesem Zusammenhange verweise ich noch auf die Wiedergutmachungsanträge der Mutter Martha Schibbe und des Bruders Werner Schibbe.

Im Auftrage: